

Besonders zu nennen:

Löffelhalter, runde Scheibe mit gepunzter Ornamentierung und rautenförmigen Durchlochungen. Marken von 1605. Aus dem Walsertal stammend.

Ferner Gartengittertor, aus Schmiedeeisen mit einfachen Blattranken und Tressen. Anfang des XVIII. Jhs. Aus Mauterndorf stammend.

Im Garten Brunnenfigur in Gestalt eines Tritons aus Untersberger Marmor, beide Hände auf den Kopf legend, im Munde Pipe (Fig. 30). Um 1700, verwandt mit

Fig. 30.



Fig. 30 Brunnenkulptur bei Herrn F. W. Gielow  
(S. 20)

dem Relief an der Stiegenwange des Karabinersaals in der Residenz (Kunsttopographie XIII, Fig. 15).



Fig. 31 Hl. Katharina, Sammlung Grein  
(S. 20)

### Sammlung Ernst Grein

Westbahnstraße Nr. 4.

Große Sammlung von Bildern, Skulpturen und kunstgewerblichen Gegenständen aller Art, die zur Einrichtung der Wohnräume verwendet sind.

Gemälde. Gemälde:

Fig. 31. 1. 93 × 32 cm; Tempera auf Holz. Auf der einen Seite die hl. Katharina mit Schwert und Rad (Fig. 31), zum Teil modern übermalt, auf der Rückseite die hl. Margareta, intakt, aber beschädigt. Flügel eines gotischen Altars. Ende des XV. Jhs. Stammt aus Salzburg.

2. 53 × 75 cm; Holz. Der reiche Prasser und der arme Lazarus. Deutsch, Anfang des XVII. Jhs.  
 3. 44 × 36 cm; Porträt; Brustbild. Erzherzog Leopold, mit großer Mühlradkrause. Beischrift: *Leopold. arch. Austriae.*  
 4. Pendant, seine Gemahlin. Beischrift: *Claudia Ar. D: Aust: et nata Ducissa Hetroriae.*  
 5. 59 × 45 cm; Brustbild. Weißbärtiger Greis mit breitem Spitzenkragen. Beischrift: *Martin Lerperger seines Alters bey 76 Jar. Anno 1658.* Deutsch unter niederländischem Einfluß.  
 6. 43 × 34 cm; Holz. Maria mit dem Jesusknaben, dem kleinen Johannes und Elisabeth. Johannes von der alten Elisabeth gehalten, sitzt auf einem Lamm, welches das Händchen des auf dem Schoße Mariens sitzenden



Fig. 32 Miniaturporträt  
 von Weichselbaum,  
 Sammlung Grein (S. 23)



Fig. 33 Miniaturporträt  
 von K. Herm,  
 Sammlung Grein (S. 23)



Fig. 34 Miniaturporträt  
 von H. Ferstler,  
 Sammlung Grein (S. 23)



Fig. 35 Miniaturporträt  
 von H. Ferstler,  
 Sammlung Grein (S. 23)

Jesukindes leckt. Von einem niederländischen Glattmaler nach einem Stich von Schelte a Bolswert nach einem dem Rubens zugeschriebenen Bild. Vgl. Antiquitäten-Zeitung 1910, Nr. 39.

7. 87 × 114 cm; Leinwand. Kampf eines Stieres mit zwei Bären. Der eine Bär liegt getötet auf dem Boden, der zweite packt den Stier am Genick. Gutes Bild. Signiert: *J. M. Roos Pinxit 1699.*

8. Gegenstück. Ein Schimmelhengst, von einem Löwen und einer Löwin angefallen. Signiert: *J. M. Roos Pinxit 1699.*

9. 66 × 77 cm; Öl auf Leinwand. Vorne zwei Hirten mit Rindern, Schafen, Ziegen. Im Hintergrunde eine italienische Stadt mit einer der Trajanssäule nachgebildeten hohen Säule in der Mitte. Gutes italienisches Bild in der Art des Roos. Ende des XVII. Jhs. Rückwärts aufgeklebt ein Ex libris mit einem Wappen, der Nr. 77 und der Jahreszahl 1799.

10. Pendant dazu. Vorne eine Schafherde und drei Rinder. Im Hintergrund ein an einem Bache sitzender Hirt und eine Ruine. Von der gleichen Hand wie das vorige.
11.  $27 \times 36$  cm. Die hl. Susanna vor ihrer Höhle befind. Ende des XVIII. Jhs. Sehr schön geschnittener vergoldeter Rankenrahmen mit drei Cherubsköpfchen. \*Um 1700.
12.  $44 \times 34$  cm; Holz. Zwei Gegenstücke. Auf jedem ein Mädchen am Küchentisch. Deutsch, mit Anlehnung an niederländische Vorbilder. Um 1700. In Oberösterreich erworben.
13.  $93 \times 77$  cm; Leinwand. Halbfigur des hl. Hieronymus, in einem Buche lesend. Salzburgisch. Anfang des XVIII. Jhs.
14.  $108 \times 146$ ; Öl auf Leinwand. Die hl. Familie. Maria, Josef und Anna umgeben das Christkind. Stammt aus Rovereto. Italienisch, Anfang des XVIII. Jhs.
15.  $108 \times 131$  cm; Öl auf Leinwand. Der Mannaregen. Links sitzt neben einem mit Manna gefüllten großen Becken eine Frau, rechts steht Moses mit dem Stabe in der Hand, vor ihm zwei



Fig. 36 Buchsrelief, Hl. Hieronymus, Sammlung Grein (S. 25)

- Putti, von denen der eine eine Schale mit Manna hält. Im Hintergrunde eine junge Frau, die das Himmelsbrot auffängt, und eine alte. Stammt aus Rovereto. Oberitalienische Arbeit vom Anfange des XVIII. Jhs.
16.  $57 \times 87$  cm; Leinwand. Tafelstillleben. Signiert: *Burgau Pinxit 1730*. In schönem, vergoldetem, geschnitztem Rahmen.
17.  $27 \times 118$  cm; Holz. Zwei Supraporten, Hirschhetze und Eberjagd, nach Stichen von Ridinger.
18. Holz;  $19 \times 25$  cm. Ein Hirsch. Von Enzinger.
19. Holz;  $15 \times 22$  cm. Auerochs, von drei Hunden angefallen. Von Enzinger.
20. Holz;  $20 \times 26$  cm. Zwei Hunde, Hase und Fasan. Von Enzinger.
21. Öl auf Leinwand. Kleine Barockskizze, Tod eines hl. Bischofs, rechts ein Priester mit Buch. Aus Graz. Österreichisch, Mitte des XVIII. Jhs.
22.  $19 \times 29$  cm. Zwei Aquarelle, eine steirische Holztrift, Gasthaus an der Landstraße. Signiert: *Fr. Barbarini*. Steirisch, erste Hälfte des XIX. Jhs.
23.  $19 \times 22$  cm; Aquarell. Drei Römerinnen mit Rosen in einer Pergola. Signiert: *G. Perlberg*. Mitte des XIX. Jhs.

- Porträtminiaturen auf Kupfer, oval: 1.  $7 \times 5.5$  cm. Schwarzhaariger Mann mit schwarzem Schnurrbart und Fliege, mit breitem, weitem Kragen. Erste Hälfte des XVII. Jhs.  
 2.  $4 \times 3.5$  cm. Brünetter Herr mit Spitzbart, in Mühlradkragen. Bezeichnet: *Aetatis 32 159*.  
 3.  $4 \times 3.5$  cm. Blonder Herr mit rotblondem Henriquate, mit weißem Spitzenkragen. Anfang des XVII. Jhs.  
 4. Auf Elfenbein:  $5.5 \times 4.5$  cm. Brustbild. Schwarzlockiger bartloser Mann in schwarzem Rock. Signiert: *Speth 1809*.  
 5.  $6 \times 5$  cm. Brustbild. Hellblonder glattrasierter Herr in blauem Frack. Signiert: *Weixlbaum*. Anfang des XIX. Jhs. (Fig. 32).  
 6.  $7.5 \times 6$  cm. Brustbild. Glattrasierter brünetter Herr in blauem Rock, weißer Weste. Signiert: *K. Herm 1823* (Fig. 33).

Porträt-  
miniaturen.

Fig. 32.

Fig. 33.



Fig. 37 Buchsrelief, Sammlung Grein (S. 25)

7.  $6.5 \times 5$  cm. Brustbilder zweier Schwestern in weißen Kleidern. Der Tradition nach Gräfinnen Potocka. Aus Graz stammend.  
 8.  $3 \times 2.5$  cm. Winzige kolorierte Bleistiftzeichnung auf Papier; Brustbild einer jungen Dame in weißem Kleide. Signiert: *L. C. Laudon*. Erste Hälfte des XIX. Jhs. Goldbronzemontierung und Samträmmchen.  
 9.  $7 \times 6$  cm, oval. Zwei Gegenstücke. Glattrasierter Greis in braunem Rock; Frau mit gelber Haube, in schwarzer Jacke; Brustbilder. Signiert: *Ferstler Heinrich 182?*. Rückwärts alte Inschriften auf Papier: *Matthias Moschitz von Sajnitz geboren den 14. September 1759 an einem Freytag Heiligen Kreuz erhöhung. Wurde abgezeichnet den 28ten Oktober 1827 im 68ten Jahr seines Alters von Heinrich Ferstler von Wien. — Anna geborne Schmaus k. k. Bergkassierstochter in Raibl geboren den 15. November 1777, verehelicht mit Matth(ias) Moschitz den 11. Janner 182... Fest, wurde abgezeichnet den 28. Oktober 1827 im 50 Jahr ihres Alters* (Fig. 34 u. 35).  
 10.  $9 \times 8$  cm. Brustbild. Salzburger Bürgersfrau in schwarzem Kleide mit weißem Spitzentuch. Signiert: *Hauser*. Um 1830.

Fig. 34 u. 35.

11.  $8,5 \times 7$  cm. Brustbild. Junge blonde Dame in ausgeschnittenem weißem Kleide. Gute Arbeit. Signiert: *W. Fest.* Um 1830.

Glas-  
malereien.

Glasmalereien: Wappenscheibe,  $14,5$  cm Durchmesser. Eine Bäuerin, ein Bauer mit Dudelsack. Im Hintergrunde eine Landschaft. Beischrift: *Sumer.* Unten Wappen mit Beischrift: *Franciscus Wech Korherr zuo Bischoffzell 1666. W. S. P.*

Skulpturen.

Skulpturen: 1. Zwei Appliken von Altarpilastern, Holz, geschnitzt, durchbrochen und vergoldet,  $80$  cm hoch; Ranken mit einer Maske in der Mitte, unten Trauben. Bei der einen oben St. Martin und der Bettler, bei der anderen St. Georg. Mitte des XVII. Jhs. Stammen aus Graz, von einem Altar aus dem Mausoleum Kaiser Ferdinands.



Fig. 38 Buchsrelief, Sammlung Grein (S. 25)

2. Reliefintarsia aus buntfarbigem Holz,  $19 \times 23$  cm. Zwei Reiter auf der Hirschjagd. Böhmisches Werk. Mitte des XVII. Jhs.
3.  $19 \times 13$  cm. Zwei Gegenstücke, in gleicher Technik. Ein Schütze mit Hund, Treiber mit zwei Hunden. Böhmisches Werk, Mitte des XVII. Jhs.
4. Kruzifix. Elfenbeinkruzifix an schwarzem Holzkreuz mit Postament. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.
5. Kleines ovales Elfenbeinmedaillon, auf beiden Seiten in Relief Johannes der Täufer bzw. hl. Anna selbdritt. Bezeichnet: *C. D. S. 1681.*
6. Kruzifix und schmerzhaftes Mutter Gottes, Lindenholz. Salzburgerisch, Ende des XVII. Jhs.
7. Hochrelieffigur der sitzenden Madonna mit dem Jesuskinde, aus Alabaster,  $24$  cm hoch, auf schwarzem Holze, in braunem Birnholzrahmen mit vergoldeten geschnitzten Rocailles. Italienisch, erste Hälfte des XVIII. Jhs. (?) Stammt aus Graz.
8. Gegenstück in gleicher Art. Die hl. Maria neben dem im Wiegenkorb schlafenden Jesuskinde, rechts der kleine hl. Johannes.

9.  $15 \times 12$  cm; Buchsbaumholz, Hochrelief. Der hl. Hieronymus in seiner Höhle vor Büchern sitzend, Tintenfaß, Totenkopf, Kruzifix. Unten der kauernde Löwe und zwei Putten mit dem Kardinalshute. Deutsche Arbeit, erste Hälfte des XVIII. Jhs. In München gekauft (Fig. 36).

10. Wachsbossierung. Brustbild (6.5 cm hoch) einer jungen Frau in Verückung. XVIII. Jh.

11.  $7 \times 14$  cm; Buchsbaumholz. Hochrelief mit frei gearbeiteten Figuren. Vor dem Postamente einer abgebrochenen Säule sitzt auf einer Säulentrommel die Madonna. Vor ihr der Jesusknabe, welcher sein Händchen gegen den vor ihm knienden kleinen Johannes ausstreckt. Im Hintergrunde Baumlanschaft mit dem wandernden hl. Josef. Deutsche Arbeit des XVIII. Jhs. nach einem italienischen Bilde des XVII. Jhs. In Wien gekauft.

12.  $28 \times 22$  cm; Buchsbaumholz, mit rundplastisch geschnitzten Figuren auf Reliefgrund. Links unten vor einer Palme ein kleines Mädchen mit einem Lilienstengel und einem Blumenkorb in den Händen (Maria). Oben die Taube, aus deren Schnabel ein Strahl mit dem Worte AVE auf Maria fällt; um die Taube drei Cherubsköpfchen und zwei Putten auf Wolken. Unten drei mit Blumen spielende Putten. Deutsch, Mitte des XVIII. Jhs. (Fig. 37).

13. Gegenstück. Der kleine hl. Johannes küßt den Fuß des Christkinds. Links oben auf Wolken vier Putten mit einem großen Kreuze (Fig. 38). Im Gegensinn nach einem Stich von Corn. Galle. Stammen beide aus Salzburg.



Fig. 36.

Fig. 39 Reliefforträt, Sammlung Grein (S. 25)

14. 32 cm hoch. Auf Postament Statuette der Immaculata aus Buchsbaumholz, Kopf und Hände aus Elfenbein. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. In Graz gekauft.

15.  $13.5 \times 10.5$  cm. Hochrelief in Kehlheimerstein, Brustbild eines jungen Mädchens in Profil. Um 1830. Signiert: JH. Stammt aus Wien, in Salzburg erworben (Fig. 39).

Fig. 37.

Fig. 38.

Fig. 39.



Fig. 40

Silberrelief, Hl. Franz, Sammlung Grein (S. 25)

Silber: 1. Vergoldetes Silber; Buchbeschlüge, in den Ecken acht Cherubsköpfe aus gegossenem Silber, in der Mitte zwei Kartuschen mit Infel und Pastorage. In der einen graviertes Wappen (Panther mit S in den Pranken, darüber M. P. S. A.), auf der andern Doppelwappen mit Buchstaben C. S. A. und der Jahreszahl 1679.

Silber.

2. Silberrelief, 20 cm hoch, getrieben, mit der applizierten Figur des hl. Franz von Assisi vor Landschaftshintergrund. Marken: Augsburger Beschau. Meisterzeichen: HI. Augsburger Arbeit vom Anfange des XVIII. Jhs. (Fig. 40).

Fig. 40.

3. Zylindrischer Becher mit Deckel, 18 cm hoch, verziert mit graviertem Bandwerk und Ranken. Marken: Beschauzeichen L in Oval (Leipzig?). Meisterzeichen: WS in Schild. Anfang des XVIII. Jhs.

4. Taufanhänger, getrieben und durchbrochen. Kartusche mit applizierter kleiner Madonnenfigur. Auf der Rückseite: Maria Josepha Margaretha Beirin nata die 12 July 1741. IIG.

5. Tafelaufsatz, 19 cm hoch, mit vier geschwungenen Füßen, einer kleineren und einer größeren durchbrochenen Schale. Augsburger Beschau. Meisterzeichen: LB in Rechteck. XVIII. Jh. Vielleicht Lorenz Biller (s. Rosenberg<sup>2</sup> 450 ff.).

6. Becheranhänger. Schön getriebene vergoldete Rocaillenkartusche mit der Inschrift: *Johannes Etzestorfer Herbergs Vater 1756 den 17ten Juny*. Beschauzeichen: Tod. Meisterzeichen: *FY*.
7. Gebetbuch mit getriebenem Silberbeschlage (Ranken und Blumen). 1818.
8. Kleines rundes Salzfaß, 10 cm hoch, mit drei getriebenen, geflügelten Sphinxen als Füßen. Marken: Wiener Beschauzeichen von 1837(?). Undeutliches Meisterzeichen.

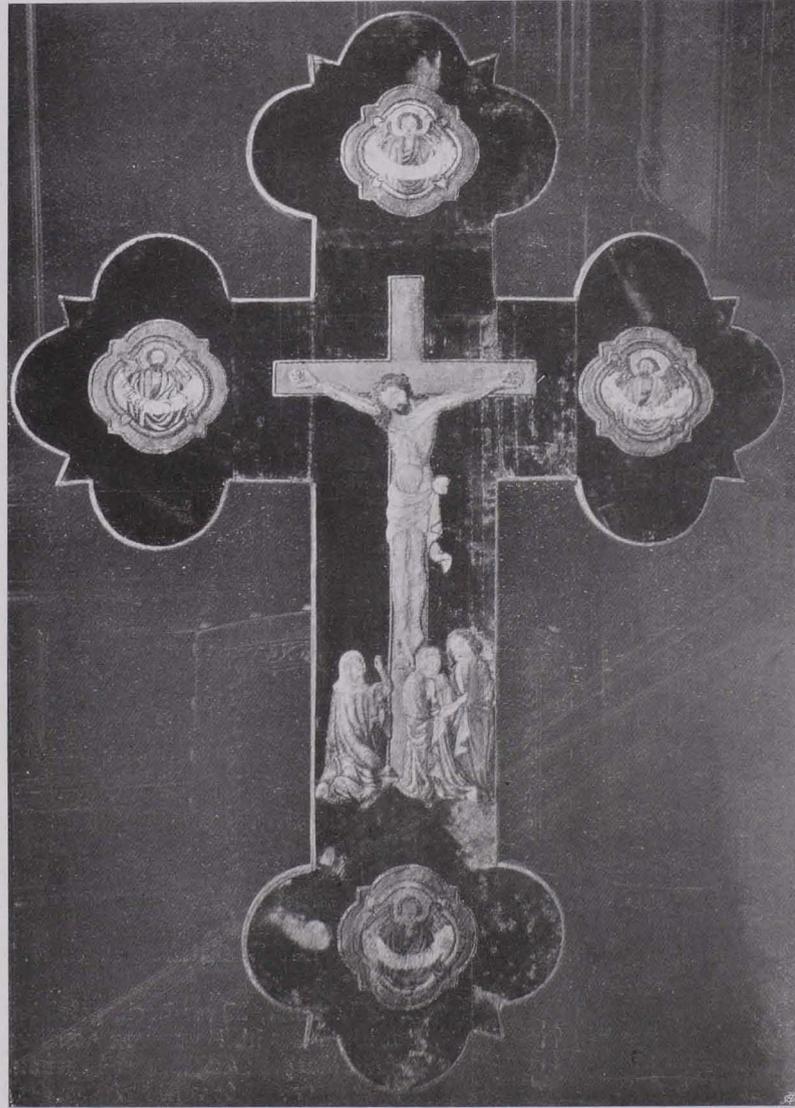


Fig. 41 Kaselkreuz, Sammlung Grein (S. 29)

9. Zwei Kreuzpartikelmonstranzen, zum Teil vergoldet: a) 28 cm hoch. Am Fuß graviertes Bandwerk und applizierte Cherubsköpfchen. Ober dem Griff Sebastiansreliquie, darüber Kreuzpartikel in Kartuschenrahmen mit Strahlenkranz. Davor in getriebenem Relief oben Gott-Vater, an den Seiten zwei Putti, vier Trauben mit emaillierten Blättern. Gute Arbeit vom Anfange des XVIII. Jhs. Alte Marken fehlen.
- b) 28 cm hoch. Klassizistische Form. Schein mit getriebenen Lorbeerpyramiden und Rosen. Marken: Wiener Beschauzeichen von 1783. Meisterzeichen:  $\frac{A(?)}{ID}$ .

Weitere  
Metall-  
arbeiten.

Weitere Metallarbeiten: 1. Bronzetintenfaß mit drei geflügelten Sphinxen als Füßen. Italienisch, XVI. Jh.  
2. Kleines liegendes Bronzepferd (Fuß eines Tintenfass). Italienisch, XVI. Jh.



Fig. 42 Geschnitzter Kasten, Sammlung Grein (S. 30)

3. Briefbeschwerer, Messing. Rechteckige Platte mit Griff. Eingraviert: *2 Pfd 16 Loth. Jesu Nazareni zelotem ago gloriam huius intendo I. A. G. V. H. V. I. Grätz 9 January 1693.* Wappen. Grazer Beschauezeichen.
4. Messingetui mit gravierten Moresken, Wappen mit der Jahreszahl 1591. SG.
5. Kleine Nürnberger Kasette, Messing, vergoldet, verziert mit gravierten Figuren (Soldaten). Anfang des XVII. Jhs.
6. Bügeleisen mit Messingplatte, auf der eine Kartusche mit dem Sündenfall graviert ist; herum Putten und Rocaille. Um 1770.
7. Becher, 10 cm hoch, aus Horn mit glatter Silbermontierung. Als Bekrönung ein (nicht zugehöriger) Steinbock. Ende des XVI. Jhs. Wahrscheinlich Goldschmiedemodell.
8. Stempelpresse, 62 cm hoch, aus geschmiedetem Eisen. An der Schauseite große durchbrochene Messingplatte, reich graviert mit dem Wappen des Salzburger Domkapitels in Rocailleumrahmung. Salzburger Arbeit um 1760.

Zinn: Große Sammlung von Gegenständen aus Edelmetall und Grobzinn, darunter:

Zinn.

1. Innungskrug. Als Füße drei Cherubsköpfchen. Auslaufhahn aus Messing. Geschwungener Henkel. Am Deckel zweiseitiger Greif mit ergänztem Wappenschild. Vorne die eingravierte Inschrift: *Antani Blanckh. Michael Berger der Zeit Alt Geselen.* Undeutlicher Grazer Stempel (Panther). XVII. Jh.
2. Konischer Krug, 34 cm hoch, mit geschwungenem Henkel, Drücker mit Maske und gedrehtem Knauf. Gestanzte Palmettenbordüren. Stamm reich graviert mit Ranken und zwei Figuren, ein geigenspielender Junker und ein Edelfräulein mit Fächer. Am Deckel gravierte Ranken. Zwei Marken. Alt eingraviert Monogramm TCA. Augsburger Arbeit um 1630.

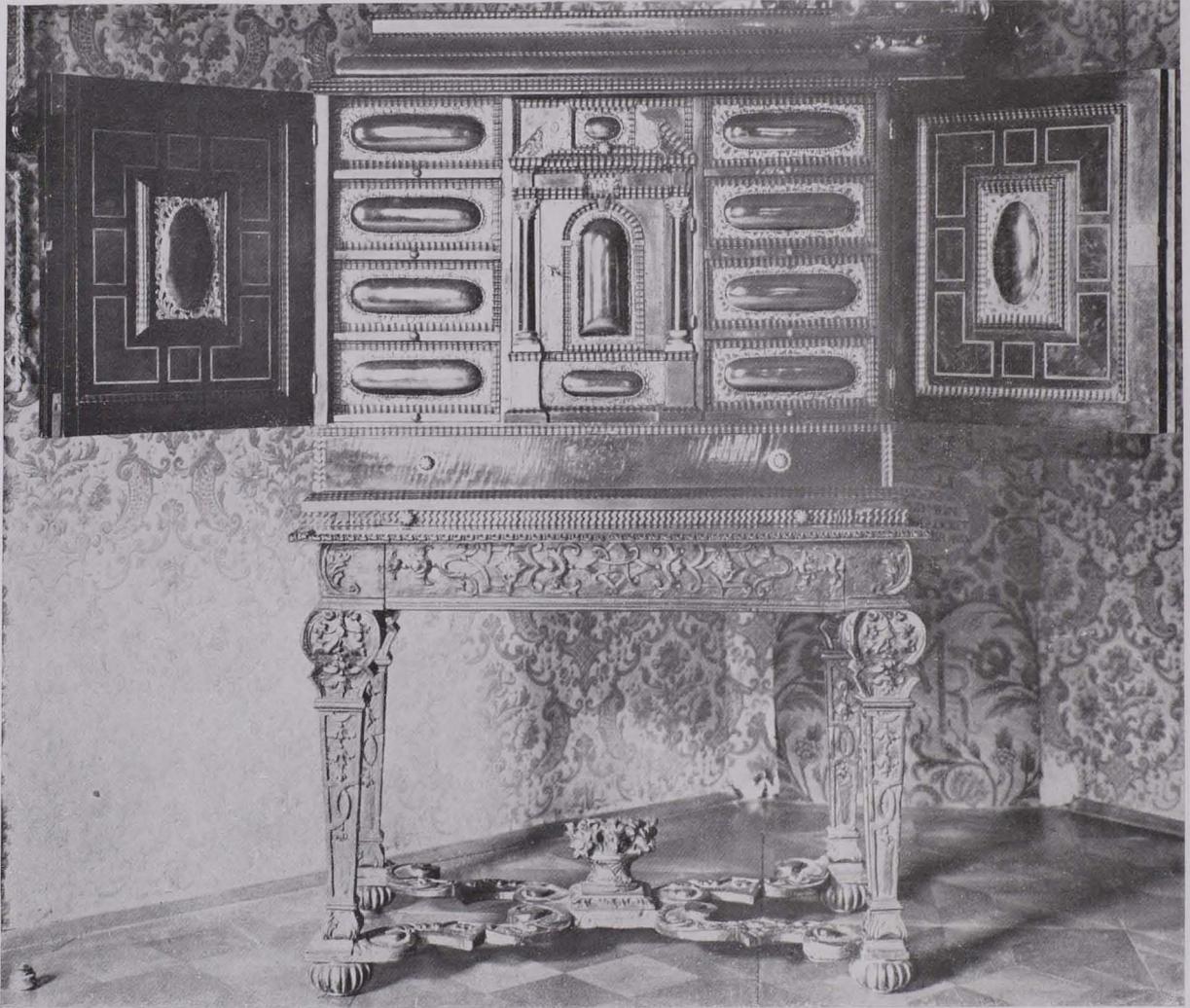


Fig. 43 Kleiner Prunkschrank, Sammlung Grein (S. 31)

3. Zwei bauchige Schweizer Henkelkannen mit geraden, geschnäbelten Auslaufrohren, die von einem langen Arme gehalten werden. Niedriger Deckel mit Knauf und Drücker. Einfache Gravierung. *a)* Auf einem eingraviertes Besitzermonogramm *M Z 1708*. Berner Marke mit *I G*. *b)* Berner Marke, darüber: ... *DLIN*.
4. Zylindrische Kanne, 27 cm hoch, mit S-Henkel und Drücker. Gravierter Stamm: Rankenornamente, zwei Figuren, eine Dame und Herr im Modekostüm, dazwischen Kartusche mit dem Monogramm *C K* und *1651*. Marke: Dreitürmiges Tor, darüber *C Z*?
5. Vier kleine Zinnteller mit gestanzten Figuren und Ornamenten. *a)* In der Mitte Kaiser Ferdinand III., am Rande sechs Kurfürsten, alle zu Pferde. — *b)* In der Mitte Kaiser Ferdinand II., am Rande elf Kaiser von Rudolf I. bis auf Matthias I. — *c)* In der Mitte König Gustav Adolf von Schweden (*G. A. R. S.*), am Rande sechs seiner Feldherren, alle zu Pferde. — *d)* In der Mitte Opfer Noah (*Noe gieng aus der Arch getrost opferdt Gott 1619*). Am Rande vier Szenen aus der Genesis.
6. Pitsche, 20 cm hoch. Prismatisch, mit Einschraubdeckel. Reich graviert. Inschriften: *PAVLVS ZIERLER ZVEGEHÖRIG Z. Z. 1617*. — *MLR 1653*. — *ML 1727*. *GKP*.
7. Zwei große Schüsseln, 45 cm Durchmesser. Salzburger Marke. Besitzerinitialen: *G. K. P. 1704*.
8. Taufschüssel mit breitem, achteckigen Rande (38 cm Durchmesser) und runder Vertiefung. Am Boden in Relief Taufe Christi. Am Rande graviert: *Gott zu Ehren, der christlichen Gemein zu Themahaussen zum freindtlichen Angedencken verehret von H: Magister Johann Conradt Meyer Pfarrherr daselbsten*.

9. Innungskrug, 47 cm hoch. Als Fuß drei Cherubsköpfe. Am Drücker gemodelte Marke. Am Deckel stehende Figur der Eva. Eingraviert: *Dise Khandt hat machen lasen ein ehrsambes Handtwerch der Stainmöz, Maurer und Zimmerleith.* Stammt aus Radkersburg in Steiermark. Marke fehlt. XVII. Jh.

Stickerei: Rest einer Kasel, Seidenstickerei auf altem Samt neu montiert. Kruzifix mit drei Frauen zu Füßen des Kreuzes; vier Medaillons mit den Halbfiguren der Evangelisten mit Schriftbändern. Ende des XV. Jhs. (Fig. 41).

Glas: 1. Flasche mit Glasstöpsel (26.5 cm hoch) und vier zylindrische Trinkgläser (9.5 cm hoch). Sehr fein verziert, mit eingeschliffenen Ornamenten, Landschaften, Jagdszenen. Um 1740.

Stickerei.

Fig. 41.

Glas.



Fig. 44 Lehnstuhl, Sammlung Grein (S. 31)

2. Becher mit achtseitiger Kupa (17.5 cm hoch); schön verziert mit eingeschliffenen Ornamenten und dem Wappen des Fürsten Dietrichstein. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

3. 43 cm hoch. Fuß in Silberfassung des XIX. Jhs. CK An der (gebrochenen) Kupa eingeschliffene Jagdszenen (Hirschhetze, Sauhatz) und Ruine mit Sonne. Am Deckel eingeschliffene Rankenbordüre. Ende des XVII. Jhs.

4. 30 cm hoch. An der Kupa geschliffene Ornamente und Wappen. Goldrand. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

5. 23 cm hoch. An der Kupa geschliffene Ornamente, Blumen und Vögel. XVIII. Jh.

6. Flasche, 19 cm hoch. Eingeschliffenes Wappen. Erste Hälfte des XIX. Jhs.

7. Flakon, 16 cm hoch. Eingeschliffen ein unbekanntes Wappen in reicher Kartusche. XVIII. Jh.

8. Großer Pokal (23 cm hoch) mit eingeschliffener Empirebordüre und der Inschrift: *Lange lebe die ganze Gesellschaft.* Um 1800.

9. Großer zylindrischer Becher, 15 cm hoch. Biedermeierform. Eingeschliffen: Flüchtiger Hirsch, von einem Hunde verfolgt, zwei Vögel, spazierender Jäger. Große Rosette. Um 1820.

Möbel. 1. Himmelbett, Fichte, an der Vorderseite Nuß; mit zwei Rundbogen. Oben Inschrift: *Antre Letmar Anna Letmarin*. Aus Graz. Ende des XVI. Jhs.

2. Bett aus Nuß mit Intarsiabandwerk und reich geschnitztem schwarzen Rocailleaufsatz. Um 1750.



Fig. 45 Spiegelrahmen, Sammlung Grein (S. 31)

3. Zweitüriger Kasten, reich geschnitzt und mit Intarsien. Nuß, Esche und Eiche. An den Seiten zwei Hermen, in der Mitte Pilaster, dazwischen zwei rundbogige Tore in reichgeschnitzter Rahmung, in dem einen Justitia, in dem andern Veritas in Intarsia. Stammt aus der Umgebung von Wels. Ende des XVI. Jhs.; Fuß und Gesims neu, eine Herme ergänzt.

4. Zweitüriger großer Kasten, 2·12 m hoch; Nuß, schön geschnitzt, mit vier Feldern und zwei mehrgeschossigen Pilastern, Sockelgeschoß. Salzburgisch, Anfang des XVII. Jhs.

5. Eintüriger Kasten mit Aufsatz, geschnitzt mit Intarsien, Nuß. Anfang des XVII. Jhs. Aus Meran.

6. Zweitüriger großer Schrank, Nuß, mit drei gedrehten Pilastern und vier Feldern in Leisten mit geflammtem Hobel. Salzburgisch, XVII. Jh.

7. Zweitüriger niedriger Kasten, Nuß, mit schön geschnitzter Vorderwand, drei Pilaster, dazwischen zwei Felder mit geschnitzten Kartuschen; unten Sockel. Salzburgisch, Mitte des XVII. Jhs. (Fig. 42).

8. Großer zweitüriger Schrank, massiv Nuß, reich geschnitzt. Am Sockel drei Kartuschen, an den Seiten geschnitzte Fruchtgehänge, in der Mitte Pilaster. In den vier Feldern oben zwei in Relief geschnitzte

Fig. 42.

Doppeladler, unten zwei geschnitzte Kartuschen. Oben zwei geschnitzte Fruchtgehänge. Stammt aus Wels. Salzburgerisch, Ende des XVII. Jhs.

9. Großer zweitüriger Schrank, Nuß, mit Intarsiabandwerk und geschnitztem Rankenaufsatz. Anfang des XVIII. Jhs.

10. Kredenz mit altem Unterteil, Esche, mit architektonischer Gliederung, hoher Sockel, vier Pilaster, in der Mitte torartiges Feld. Salzburgerisch, um 1600.

11. Kleiner Schubladenkasten mit Untersatz, Esche, sehr reich mit Intarsiaornament verziert, am Ober- teil die Vordertür gegliedert durch drei Pilaster, dazwischen zwei Rundbogenfelder. Tirolisch, um 1560.

12. Kabinett mit Schubladen. Die beiden Türflügel und die Vorderteile der Schubladen mit schönen Intarsiaornamenten verziert. Geätzte Beschläge. Stammt aus Graz. Ende des XVI. Jhs.

13. Kabinett mit Schubladen und altem Beschläge. Hartholz, schwarz poliert, mit Leisten aus geflammtem Hobel. Salzburgerisch, um 1650.

14. Kleiner Prunkschrank, Ebenholz; als Untersatz Tisch mit vier mit Band- und Rankenornament ge- schnitzten Füßen, die Verspreizung in einen Blumenkorb auslaufend. Aufsatz mit zwei Türen, acht seitlichen Schubladen und Mittelnische mit zweisäuliger Portaltür (innen Spiegelgalerie), aufs reichste verziert, mit geflammten Hobelleisten, Schildkrotaufgaben und vergoldeten getriebenen Messingakanthus- beschlägen. Stammt aus Graz. Um 1670/80, der Tisch um 1715 (Fig. 43).

Fig. 43.

15. Große Truhe, 105 cm hoch; Vorderseite mit reicher Intarsia. Sockel: Drei nach unten verjüngte Pilaster, dazwischen zwei rundbogige Tore mit architektonischen Durchblicken. Aus dem Pinzgau. XVII. Jh.

16. Große eiserne Truhe mit alter Bemalung und kunstvoll gearbeitetem Schloß. Stammt aus Trient. Anfang des XVIII. Jhs.

17. Kommode, dreiladig, Nuß, mit Intarsia und vergoldetem Messingbeschläge. Ende des XVIII. Jhs.

18. Verglaster Schrein mit geschnitzten vergoldeten Akanthusranken, zwei Cherubsköpfchen. Um 1700.

19. Tisch mit zwei Füßen, zur Hälfte ergänzt, am Fußbrett Holzintarsia, in der Platte Beineinlagen. Um 1700.

20. Sekretär mit Schubladenaufsatz, Nuß, mit Schnitzerei und Intarsia. Salzburgerisch, um 1730.

21. Sekretär mit Schubladenaufsatz und Kommode, Nuß, mit Intarsia. Um 1730.

22. Sekretär, Nußholz, mit zwei Karyatiden. Salzburgerisch, Anfang des XIX. Jhs.

23. Holzlehnsessel, an der Rückwand geschnitztes Knorpelwerk in Form einer Maske. Salzburgerisch, Mitte des XVII. Jhs. (Fig. 44).

Fig. 44.

24. Schmiedeeiserner Lehnstuhl. Stammt aus Graz. Um 1700.

25. Betstuhl, Nuß, mit Intarsiabandwerk. Anfang des XVIII. Jhs.

26. Stockuhr mit Schildpattbelag, getriebenem vergoldetem Aufsatz mit Griff, Messing. Vier vergoldete Bronzefüße mit Cherubsköpfchen. Werk bezeichnet: *Christoff Schöner fecit Augustae*. Ende des XVII. Jhs., Füße später.

27. Kleiner Spiegel in geschnitztem vergoldetem Bandwerkrahmen. Um 1710/20 (Fig. 45).

Fig. 45.

28. Großer Rahmen mit schön geschnitztem und vergoldetem Rokokoaufsatz. Um 1750.

29. Rahmen aus vergoldetem Messing, mit getriebenem Rocaille. Um 1760.

30. Türaufsätze, geschnitzt und vergoldet. 1. Gitter und Rankenwerk, in kartuschenförmigem Feld. Öl- bild des Erzbischofs Hieronymus Colloredo von 1772. Rahmen um 1725. 2. Sehr reiche Rocaille mit Blumen und asymmetrischen Muscheln. Porträt des Erzbischofs Sigismund von Schrattenbach von 1754. Von zwei weiteren Aufsätzen sind nur mehr die Porträts Firmian und Liechtenstein von 1745 vorhanden. Aus Tittmoning stammend.

## Sammlung Landesregierungsrat Felix Freiherr von Hasslinger

Fürberggasse Nr. 4.

Die Sammlung von Bildern geht größtenteils auf den Oheim des gegenwärtigen Besitzers, Franz Chimany, zurück, der hauptsächlich zwischen 1840 und 1850 sammelte. Die andern Gegenstände sind sonstiger Familienbesitz, einige vom jetzigen Besitzer gemalt.

### Gemälde:

Gemälde.

1. Öl auf Holz; 30,5 × 41 cm; Bildnis eines Herrn in ganzer Figur stehend in schwarzer Kleidung mit Spitzenkragen und Manschetten, rechts im Hintergrunde ein Wasserschloß. Bezeichnet: *Aetatis suae 25 ao 1635*. Dem Hendrik Gerrits Pot zugeschrieben.

2. Pendant dazu; Kopf eines bartlosen Herrn. Bezeichnet: *Aetat. suae 27 ao 1635*.

3. Öl auf Leinwand; 34,5 × 24 cm; Fruchtstück, Zitrone mit abgelöster Schale, Weintrauben und Austern. Bezeichnet: *G. van Deh*. Dem Jan de Heem zugeschrieben.